

Wertherbruch

In seinem Musikstück "Knoxville: Summer of 1915", das Samuel Barber nach einem Text von James Agee komponierte, fing er die Atmosphäre eines entspannten Sommer-Abends in den Südstaaten ein. Ein Stück unbeschwerter Kindheit wird erinnert, die noch nichts wusste von dem, was noch kommen sollte. Ein Jahr, das man später zu der guten alten Zeit rechnen würde, was aber damals noch keiner wissen konnte.

Vielleicht waren 2011-2012 auch so eine Zeit für die Gemeinde Wertherbruch. Es gab zwar schon den Schatten großer Ereignisse am Horizont. So trafen sich etwa die Presbyter der umliegenden Gemeinden im Strukturausschuss, um zu beraten und zu planen. Irgendwann wurde der Ausschuss beendet und dann passierte lange Zeit nichts. Die Ruhe vor dem Sturm?

Auch die Presbyteriumswahlen 2012 verliefen überraschend ruhig. Da es genau so viele Kandidatinnen wie Plätze im neuen Presbyterium gab (6+1), fanden erstmals keine Wahlen statt.

Das Jahr 2011 war für die Wertherbrucher erfreulicher als das Jahr 2012, vergleicht man die Kasualien (Stichtag 21. September):

Taufen:	16 (2011) - 7 (2012)
Konfirmierte:	9 (2011) - 7 (2012)
Hochzeiten:	5 (2011) - 0 (2012)
Silberhochzeit:	4 (2011) - 2 (2012)
Goldhochzeit:	3 (2011) - 5 (2012)
Beerdigungen:	3 (2011) - 9 (2012)

Nicht nur die besonderen Gottesdienste waren gut besucht. Mit einem Besuch von 49,2 Gemeindemitgliedern (= 8,3 %) pro Gottesdienst im Jahr 2011 hat Wertherbruch nach wie vor einen guten Schnitt, wenn auch niedriger als in den vergangenen Jahren. Hier wird spürbar, dass es seit diesem Jahr statt eines zwei- nur noch einen einjährigen Kirchlichen Unterricht gibt.

Die ökumenische Jugendarbeit durch die Pfadfinder (DPSG Loikum-Wertherbruch) wächst und blüht: 11 Gruppen mit über 20 Leitern und über 100 Kindern. Neben anderen Veranstaltungen wie Friedenslicht, Tannenbaumaktion usw. waren die großen Sommerfahrten nach Österreich bzw. an die Ostsee Highlight des Jahres. Im Dezember wurde erstmals ein Adventsmarkt veranstaltet.

Als ein weiteres Zeichen gedeihlicher Ökumene fanden 2011 und 2012 gemeinsame Passionsandachten, abwechselnd in St. Antonius Loikum und in Wertherbruch, statt.

Unter zahlreichen musikalischen Veranstaltungen sind zu nennen: Der Liederabend im Advent, der 2011 erstmals veranstaltet wurde, der Besuch des Ö-Chores Hiesfeld sowie der „evensong“ vom Jungen- und Kammerchor von St. Petri aus Mülheim, der Jagdhorn-Bläser-Gottesdienst, sowie die Sing mit! Veranstaltungen unseres Gospelchors 2012.

Ein bedeutender Wechsel hat in der Krabbelgruppe stattgefunden: Nach über 18 Jahren verabschiedete sich Mitte April Resi Weyer als Spielgruppenleiterin. Ihr folgt Alexandra Kleinheßling. Resi Weyer entging kurze Zeit später nur knapp einer Katastrophe, als sie Bürgerbus fuhr und hinter ihr die Bäume auf den Isseldeich krachten. 2011 haben Stürme unser kleines Dorf wieder schwer verwüstet und für den Autoverkehr unpassierbar gemacht. Gott sei Dank kam dabei kein Mensch zu Schaden.

Ein weiteres Wunder: Mit viel Eigenleistung und Engagement wurde der Radweg nach Werth fertig gestellt. Ein Projekt, das seit nunmehr 50 Jahren in verschiedenen Stadien der Planung vor sich hin schlummerte, wird endlich fertig. Wer hätte das gedacht!

Manchmal wünscht man sich allerdings, es könnte alles schneller gehen. Während es gelang, den Gemeindesaal endlich zu renovieren und mit Bildern zu verschönern, steht die Renovierung des Kircheninneren noch in der Warteschlange. Viel Zeit verging mit Briefwechseln zwischen Ämtern und Behörden, ob und wann und wie die mittelalterlichen Fresken am besten zu schützen seien.

Auf Anregung der Frauenhilfe sammeln wir zurzeit Spenden für einen Treppenlift im Gemeindehaus. Leider fiel das Gemeindefest am 26. August 2012 ins Wasser. Die beteiligten Vereine und Gruppen stellten ihre Gewinne dem Projekt zur Verfügung. Doch hatten wir uns mehr erhofft.

Auch hier üben wir uns in Geduld,
hoffen weiterhin auf Gottes Huld.
ER sei uns gnädig
auch im kommenden Jahr!

Pfarrer Udo Schmitt